

80 x 120 cm

80 x 120 cm

Deine
Beetvorlage

100 x 100 cm



2 x Cocktail-Tomaten (Mitte Mai pflanzen)

3 x Pflücksalat (ab April pflanzen)

Kapuzinerkresse (im Mai aussäen)

3 x Zuckerschoten (Ende April aussäen)

Radieschen (ab März aussäen)

3 x Erdbeeren (ab April pflanzen)



2 x Minigurken (ab Mitte Mai pflanzen)

Dill (ab April aussäen)

3 x Snack-Paprika (ab Mitte Mai pflanzen)

3 x Kohlrabi (ab Ende März pflanzen)

Radieschen (ab März aussäen)

Petersilie (ab März aussäen)

Karotten (ab März aussäen)



2 x Johannisbeere (im Frühling pflanzen)

5 x Erdbeere (ab April pflanzen)

4 x Himbeere (ab April aussäen)

Ein Naschbeet anlegen

Wer braucht schon Schokolade? Im Garten wachsen die leckersten Früchte, und am allerbesten schmecken sie, wenn man sie selbst pflücken und gleich essen kann. Wir zeigen euch deshalb, wie ihr ein eigenes Beet anlegen könnt, das euch immer eine Extra-Portion Naschereien liefert. Zugegeben – Gummibärchen wachsen dort nicht. Aber viele andere leckere Sachen.

Mehr Blüten,
mehr Insekten,
mehr Vielfalt.

Plant neben eurem Gemüsebeet auch noch Platz für ein paar Blumen ein. Dann bietet ihr auch den Insekten eine leckere Nahrungs-Tankstelle an.



Das passt ins Naschbeet

So geht's!



Manches könnt ihr aussäen, manches als junge Pflänzchen in der Gärtnerei kaufen und ins Beet setzen.

Radieschen	wachsen super schnell	ab März aussäen
Zuckererbsen	brauchen ein kleines Rankgitter, z.B. aus trockenen Zweigen	Ende April aussäen
Karotten	für Geduldige, brauchen 3 – 4 Monate bis zur Ernte	ab März aussäen evtl. mit Saatband
Pflücksalat	schon nach ein paar Wochen bereit zum Ernten immer nur die äußeren Blätter pflücken	ab April pflanzen
Kohlrabi	nicht zu tief einpflanzen	ab Ende März pflanzen
Mini-Gurken	brauchen Stab zum daran hochranken	ab Mitte Mai pflanzen
Cocktailtomaten	brauchen Stab zum daran hochranken	ab Mitte Mai pflanzen
Snack-Paprika	kleine, süße Früchte	ab Mitte Mai pflanzen
Zucchini	brauchen viel Platz, ca. 1 m rundum	ab Mitte Mai pflanzen
Erdbeeren	passen gut an den Rand vom Beet	ab April pflanzen
Dill, Petersilie	Kräuter eignen sich gut zwischen Gemüse oder am Rand	ab April aussäen
Ringelblumen, Kapuzinerkresse	an den Beetrand säen, Nahrung für Insekten, Blüten sind essbar	ab April/Mai aussäen

Selber gärtnern macht Spaß!

Sät und pflanzt Gemüse, Kräuter und Beeren an. Wenn ihr im März oder April damit beginnt, könnt ihr schon nach ein paar Wochen die ersten Früchte ernten. Ein bisschen Arbeit ist das schon, aber die macht auch Spaß, denn ihr merkt schnell, wie die Pflanzen mit eurer Hilfe wachsen und leckere Früchte entstehen.

Wohin mit dem Naschbeet?

Ihr braucht einen sonnigen Platz im Garten, an dem die Erde schön locker ist. Ihr könnt euren kleinen Naschgarten auch in einem Hochbeet anlegen. Wer keinen Garten, sondern nur einen Balkon hat, verwendet größere Holzkisten oder ähnliche Gefäße.

Wie groß soll das Beet sein?

Für den Anfang reicht eine kleinere Größe. Um die 80 – 100 cm breit und lang (oder länger) ist ein gutes Maß für das Beet. So könnt ihr die Pflanzen von allen Seiten gut erreichen (je nachdem wie lang eure Arme sind).

Erst mal klar Schiff machen

Für gute Startbedingungen müsst ihr die Erde auflockern, zum Beispiel mit einer Hacke oder einer Grabgabel. Unkraut und Steine müssen raus aus dem Beet. Die Erde soll möglichst gleichmäßige, feine Krümel haben. Damit die Pflanzen genug Nahrung bekommen, könnt ihr etwas Kompost auf die Erde streuen und vorsichtig einmischen.

Wenn ihr mehr Platz zur Verfügung habt, pflanzt im Frühling Beerensträucher: Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren oder Maibeeren gibt es in verschiedenen Sorten. Ihr könnt verschiedene Reifezeiten wählen, dann verlängert ihr eure Beersaison. Himbeersträucher brauchen ein kleines Rankgerüst, an dem ihr die Zweige festbinden müsst.

Platz einteilen:

Ordnet die Samen und Pflanzen in Reihen an. Zieht mit einem Stock oder dem Finger eine Rille in das Beet, wo ihr aussäen möchtet. Für die Jungpflanzen grabt ihr kleine Löcher in die Erde.

Wichtig:

Nicht zu dicht pflanzen und säen. Lasst bei den Pflanzen 25–30 cm Abstand dazwischen, bei Tomaten und Gurken 50–60 cm. Die Zucchini braucht sogar 1 m für sich alleine.

Schaut beim Aussäen auf das Samenpäckchen. Dort steht, wie viel Platz zwischen den Samenkörnern bleiben muss. Wenn die Samen zu kleinen Pflänzchen werden, müsst ihr die entfernen, die zu dicht nebeneinander wachsen.

Bloß nicht austrocknen

Die Ansaaten und Pflanzen brauchen immer genügend Wasser. Deshalb darf der Boden nicht austrocknen (überschwemmen solltet ihr ihn aber auch nicht). Gießt alle paar Tage kräftig, anstatt jeden Tag nur ein bisschen.

Alles, was sonst noch so auf dem Beet wächst, und nicht zu euren Pflanzen gehört, muss raus. So bleiben der Platz und die Nährstoffe für die Pflanzen reserviert, die ihr angebaut habt.



VIELFALTMACHER – (G)ARTEN.REICH.NATUR
ist ein Projekt des Bayerischen Landesverbandes
für Gartenbau und Landespflege e. V. und wird
gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds